



Gute Stimmung bei Ländern aus aller Welt

«Für mich ist Venite der beste Weihnachtsmarkt und ich besuche ihn jedes Jahr.» So eine Reaktion. Und: «Die Idee mit den Ländern ist einzigartig», eine andere. Das internationale Weihnachtsforum fand auch im Jahr 2024 Anklang. Bereits zum 21. Mal wurde es durchgeführt.

2003 fand «Venite» zum ersten Mal statt. Noch wusste damals niemand, ob das Konzept, das vier Personen bei der damaligen Hausbeamtin Heidi Rothen im Rathaus ausgeheckt hatten, erfolgreich sein würde. Und anfänglich sah es nicht danach aus. Erst im Juni traf die erste Anmeldung aus unserer Partnerstadt Potsdam ein und im August folgten zwei weitere. Doch dann kam der Monat September und die Idee begann zu zünden. Im Dezember, bei der ersten Auflage, waren es 20 Länder, die teilnahmen.

Vier neue Standbetreiber

Seither hat sich Venite zu einem der beliebtesten Vorweihnachtsanlässe der Stadt Luzern entwickelt. Es überstand Stürme und starken Regen, einen Umzug auf den Mühlenplatz, weil damals die Peterskapelle umgebaut werden musste, und die Pandemie mit einem minimalen Programm. Heute präsentiert sich das Projekt auf dem Kapellplatz mit seinem gewohnten Gesicht. 23 Länder präsentierten ihre Weihnachtsprodukte. Erstmals waren Rumänien, Orient mit Irak,



Libanon und Syrien, Lettland und Iran vertreten. Sie brachten mit ihren Ständen Farbtupfer in den Markt und bewiesen, dass «Venite» mehr als nur eine christliche Weihnachtsveranstaltung ist. Marktchef Marco Basso und sein Team sorgten dafür, dass der Anlass problemlos verlief.

«Luzern glänzt» als Sponsor

Der Markterfolg hängt auch vom Wetter ab. Am Donnerstag und Freitag war es bedeckt, am für den Umsatz so wichtigen Samstag regnete es leicht, bis dann am Sonntag die ersten Sonnenstrahlen durch den Nebel drangen. Die Umsätze waren je nach Stand verschieden, doch insgesamt erfreulich, wie die Rückmeldungen zeigten. Ein Indiz dafür scheinen auch die letzten Stunden des Tages zu sein, wenn noch zahlreiche Besucherinnen und Besucher bis zum endgültigen Schluss die Stände belagern. Überall präsent war der Slogan «Luzern glänzt» unseres Sponsors, des Strasseninspektorats der Stadt Luzern, das auch gleich seinen Mitarbeiterapéro bei Venite abhielt.

Kirchen mit Kerzen

Bereits zur Tradition gehört der Kirchenstand als Zeichen des Engagements der drei Landeskirchen. Hunderte von Besucherinnen und Besuchern zündeten eine Kerze an oder hefteten einen Wunsch an die Wand des Standes. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchen suchten das Gespräch mit dem Publikum – und fanden es auch. Marco Schmid sorgte dafür, dass eine Installation zum Thema «Zeit» beim Kirchenstand angebracht wurde.

Publikumsliebliche aus der Bühne

Das Bühnenprogramm, zusammengestellt von Angelique Misanics, basierte auf vier sehr erfolgreichen Auftritten: der Brass Ecuador, die aus der Hauptstadt Quito anreiste und

täglich zum Marktbeginn spielte, der spanischen Gruppe Coro Rociero, Dunya mit ihren Tänzen aus aller Welt und die Happy Pipers. Die ersten beiden Nachmittage bestritten Schulklassen aus Littau und dem Schulhaus St. Anton, was viele Eltern anzog. Gleiches galt für den Kindertanz mit Violetta Morgenstern. Irma Müller sorgte dafür, dass die jungen Akteure in den Genuss eines Getränks und einer kleinen Verpflegung kamen. Am Abend verlagerte sich das Programm in die Peterskapelle. Am Donnerstag zur Eröffnungsfeier mit dem finnischen Chor und Luciano Poli, moderiert von Venite-Vorstandsmitglied Chläusi Zeier, am Freitag mit sehr grossem Besuchererfolg zur Jodlergruppe Jutz und Gsang und am Samstag zu Marina und Valéry.

Breit abgestützt

Seit diesem Jahr hat der Verein «Venite Luzern» die Trägerschaft übernommen. Er stärkt dem Organisationskomitee den Rücken und macht sich strategische Gedanken. Im Sommer treffen sich die Mitglieder jeweils zu einem thematischen Anlass. In diesem Jahr war es die Türkei, die den Abend gestaltete. Mit dem Verein soll «Venite» langfristig abgesichert werden.

Albert Schwarzenbach

OK-Präsident und Präsident des Vereins «Venite Luzern»

Kontaktadresse:

Albert Schwarzenbach

c/o Polykomm, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern,

E-Mail albert.schwarzenbach@polykomm.ch, Tel. 079 277 73 14